

Frau Oberbürgermeisterin
Barbara Bosch
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

28. Mai 2008

Schüleressen-Fond für sozial benachteiligte Kinder

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

mit der Bitte, den nachfolgenden Eilantrag umgehend auf die Tagesordnung der entsprechenden Ausschüsse zu setzen, stellt unsere Fraktion den Antrag:

Die Stadt wird beauftragt einen Schüleressen-Fonds einzurichten, aus dem für Kinder bedürftiger Familien aus Reutlingen die Kosten für das Schulessen finanziert werden. Jedes Essen soll über die Stadt abgerechnet werden (nicht pauschaliert), d.h. es werden die tatsächlichen Kosten abgerechnet.

Es handelt sich um eine freiwillige Geld-Leistung der Stadt solange, bis Bund und Land endlich ihrer Verantwortung nachkommen und die notwendigen Schritte beschließen.

Kinder folgender Bezugsgruppen sollen mit den Mitteln des Fonds unterstützt werden:

- Bezieher von ALG II
- Bezieher von Leistungen nach SGB XII
- Gutscheinheft-Berechtigte
- Wohngeldberechtigte
- Familien mit Kinderzuschlag
- Sozialgeldempfänger
- Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Stadt vereinbart mit den zuständigen Stellen, dass diese freiwilligen Sachleistungen der Stadt nicht auf das ALG II und andere Sozialleistungen angerechnet werden.

Durchführung:

Die Stadt erarbeitet ein tragfähiges System zur Abrechnung damit gewährleistet ist:

- dass vor allem die Kinder sich nicht outen müssen und nicht stigmatisiert werden.
- dass es den Betroffenen möglichst leicht gemacht wird die Leistungen in Anspruch zu nehmen.
- dass die Betroffenen ausreichend und rechtzeitig über ihre Möglichkeiten informiert werden.

Die Regelung muss in den Schulen und in der Presse rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Die Anträge sollen in den Schulen, im Rathaus, im Sozialamt, im Jugendamt und in der ARGE erhältlich sein.

Begründung:

Es gibt zur Zeit eine große Zahl von Kindern, die eine Ganztageschule besuchen, aber nicht am Mittagessen teilnehmen können, weil ihre Eltern nicht über die nötigen Finanzmittel verfügen.

Oft werden die Kinder auch gar nicht bei den Ganztageschulen angemeldet, weil die Eltern wissen, dass sie das nicht bezahlen können. Damit werden gerade diesen Kindern, die die Ganztagesbetreuung am dringendsten brauchen große Bildungschancen genommen.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der WiR-Fraktion



Dr. Werner Felix Schobel